

Digitale Schaltuhr, Best.-Nr. 9519 249

für Diomatik,
für Duomatik-FL und -FL/B,
für Minomatik,
für Viessmann Miromatik-MC,
für Viessmann Trimatik-MC, -MC/B und -MC/B2,
für Viessmann Trimatik-P,
für Viessmann Trimatik-2,

Best.-Nr. 7450 250
alle Best.-Nr.
Best.-Nr. 7450 230
eingebaut in Mirola
alle Best.-Nr.
alle Best.-Nr.
Best.-Nr. 7410...-G, -H, -K, -L

1 Sicherheit



Bitte beachten Sie diese Sicherheitshinweise.

■ Bedienung

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

■ Arbeiten am Gerät

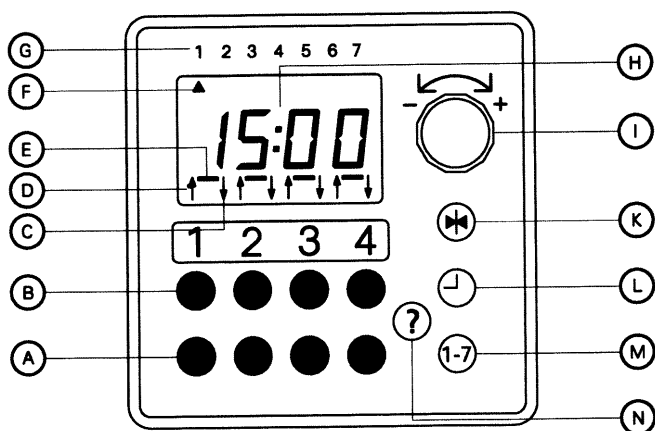
Arbeiten am Gerät und an der Heizungsanlage, wie z.B. Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparaturen, **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Der **Hauptschalter** (außerhalb des Aufstellraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
Bei Brennstoff Gas ist zudem der **Gas-Hauptabsperrhahn** zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

2 Allgemeines zur Schaltuhr

Wenn Ihre Regelung bisher mit einer **digitalen Schaltuhr** ausgestattet war, lesen Sie sich dieses Kapitel sorgfältig durch, und programmieren Sie die neue digitale Schaltuhr nach den Angaben der Bedienungsanleitung Ihrer Regelung.

Wenn Ihre Regelung bisher mit einer **analogen Schaltuhr** ausgestattet war, dann nehmen Sie alle Ein- und Umstellungen an der neuen Schaltuhr anhand dieser Bedienungsanleitung vor. Die Angaben der Bedienungsanleitung Ihrer Regelung zu der bisherigen Analog-Schaltuhr sind damit ungültig.



- (A) Abfrage/Eingabe Ausschaltzeitpunkt
- (B) Abfrage/Eingabe Einschaltzeitpunkt
- (C) Schaltzeitraumende „↓“
- (D) Schaltzeitraumbeginn „↑“
- (E) Schaltzeitraum
- (F) Aktuelle Wochentaganzeige
- (G) Wochentag (1 = Montag; 2 = Dienstag usw.)
- (H) Uhrzeit
- (I) Einstell-Drehknopf „-/+“
- (K) Grundeinstellungstaste „*“
- (L) Abfrage/Eingabe Uhrzeit „⌚“
- (M) Abfrage/Eingabe Wochentag „1-7“
- (N) Temperaturabfrage (nur bei
 - Duomatik-FL und -FL/B,
 - Viessmann Trimatik-MC, Best.-Nr. 7450 263,
 - Viessmann Trimatik-MC/B und -MC/B2)

2 Allgemeines zur Schaltuhr

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

Mit der Taste „☉“ und dem Einstell-Drehknopf „↔“ können Sie jede beliebige Uhrzeit einstellen.

Winter-/Sommerzeit

Umstellung erfolgt automatisch.

Bei Änderungen der Termine für die Winter-/Sommerzeit-Umstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Schaltzeiträume

Die Schaltuhr ist so eingestellt, daß von 6.00 bis 22.00 Uhr der Heizkreis auf Normalbetrieb (Heizbetrieb) geschaltet und die Trinkwassererwärmung freigegeben ist, im folgenden Betriebsart „rot“ genannt.

Andere Schaltzeiten können individuell eingestellt werden (siehe S. 3 und 4).

Die Schaltzeitpunkte der Schaltuhr können in 10-Minuten-Intervallen eingestellt werden (z.B. 14.00 Uhr, 14.10 Uhr, 14.20 Uhr usw.).

Wenn über 24.00 Uhr hinaus mit Betriebsart „rot“ geheizt werden soll, dann muß bei dem ersten Wochentag bis 24.00 Uhr und bei dem nächsten Wochentag ab 00.00 Uhr Betriebsart „rot“ programmiert werden.

Beispiel:

Mittwoch:

Betriebsart „rot“ von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr,

Donnerstag:

Betriebsart „rot“ von 00.00 Uhr bis 03.00 Uhr.

Die Beschriftung der Uhr für die Wochentage ist mit „1-2-3-4-5-6-7“ ausgeführt. Dabei entspricht 1 = Mo, 2 = Di usw.

Wenn für den Heizkreis Zeiträume eingegeben wurden, die sich überschneiden:

Beispiel:

1. Betriebsart „rot“ von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr,

2. Betriebsart „rot“ von 6.00 Uhr bis 10.00 Uhr.

Der Heizkreis ist von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Betriebsart „rot“.

Grundeinstellungstaste „⌘“

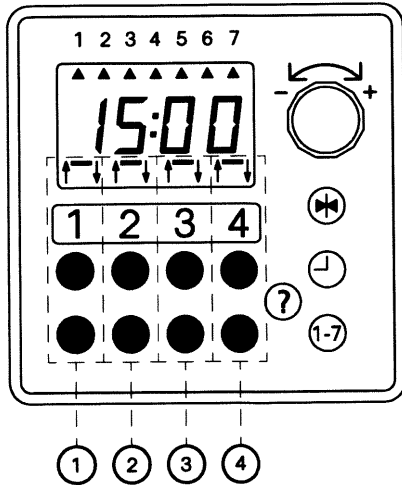
drücken; alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Alle Pfeile der Wochentaganzeige werden angezeigt.

Die Grundeinstellungstaste „⌘“ ist versenkt angebracht, um unbeabsichtigtes Löschen zu verhindern.

3 Programmieren der Schaltuhr

a) Tagesprogramm, Zeitprogramm für jeden Wochentag gleich



Dieses Zeitprogramm ist dann einzustellen, wenn an allen sieben Wochentagen der Heizkreis zu den gleichen Zeiten betrieben werden soll.

Hinweis!

Prüfen Sie zuvor, ob alle Wochentagspfeile angezeigt werden; falls nicht, Taste „*“ drücken.

Die Schaltuhr ist so eingestellt, daß an allen Wochentagen von 6.00 bis 22.00 Uhr der Heizkreis und die Trinkwassererwärmung auf Betriebsart „rot“ geschaltet wird. Falls Sie andere Ein- bzw. Ausschaltzeitpunkte wünschen, können Sie diese wie folgt einstellen:

1. Rote Taste ① drücken und Einstell-Drehknopf „↶↷“ nach links oder rechts drehen, bis der gewünschte Einschaltzeitpunkt für den Beginn der 1. Betriebsart „rot“ angezeigt wird.
2. Blaue Taste ① drücken und Einstell-Drehknopf „↶↷“ nach links oder rechts drehen, bis der gewünschte Ausschaltzeitpunkt für das Ende der 1. Betriebsart „rot“ angezeigt wird.
3. Mit den roten und blauen Tasten ②, ③ und ④ können Sie bei Bedarf weitere Zeiträume mit der Betriebsart „rot“ einstellen.
4. Wenn Sie keine weiteren Zeiträume mit Betriebsart „rot“ einstellen wollen, dann wie unter 1. und 2. beschrieben rote und blaue Tasten ②, ③ bzw. ④ drücken und den Einstell-Drehknopf „↶↷“ nach links drehen, bis die Uhr „- - - -“ anzeigt. Dann erlöschen die Anzeigen im Display für Tasten ②, ③ bzw. ④.
5. Tragen Sie die gewählten Schaltzeitpunkte in die Tabelle auf Seite 4 ein.

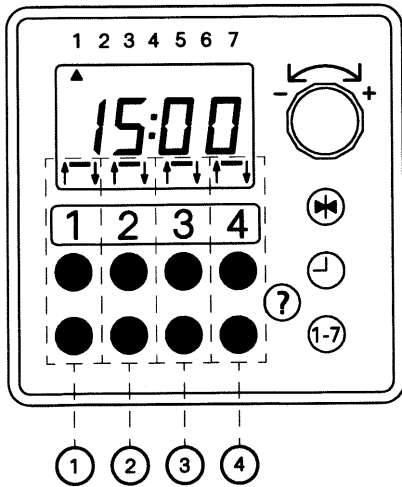
Zur Kontrolle können Sie durch Drücken der roten Tasten die Einschaltzeitpunkte der jeweiligen Betriebsart „rot“ und durch Drücken der blauen Tasten die Ausschaltzeitpunkte der jeweiligen Betriebsart „rot“ abfragen.

Hinweis!

Wenn der Beginn der Betriebsart „rot“ eingegeben wurde, wird dies durch den jeweils linken Pfeil „↑“ des entsprechenden Kanals angezeigt.
 Wenn das Ende der Betriebsart „rot“ eingegeben wurde, wird dies durch den jeweils rechten Pfeil „↓“ des entsprechenden Kanals angezeigt.
 Wenn auf Betriebsart „rot“ geschaltet wurde, wird dies durch den waagrechten Strich „-“ des entsprechenden Kanals angezeigt.

3 Programmieren der Schaltuhr

b) Wochenprogramm, Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich (z.B. Wochenendabsenkung)



Dieses Zeitprogramm ist dann einzustellen, wenn der Heizkreis nicht an allen Tagen zu den gleichen Zeiten betrieben werden soll.

Zum Betrieb mit Wochenprogramm können Sie für jeden einzelnen Wochentag beliebige Ein- bzw. Ausschaltzeitpunkte einstellen.

1. Taste „1-7“ drücken und Einstell-Drehknopf „←→“ nach links drehen, bis der Pfeil auf „1“ = Montag zeigt. Für Montag das Tagesprogramm für den Heizkreis einstellen (siehe Tagesprogramm).
2. Taste „1-7“ drücken und Einstell-Drehknopf „←→“ nach links drehen, bis der Pfeil auf „2“ = Dienstag zeigt. Für Dienstag das Tagesprogramm für den Heizkreis einstellen (siehe Tagesprogramm).
3. Diesen Vorgang für alle Wochentage durchführen.
4. Zur Änderung des Programmes für einen bestimmten Tag Taste „1-7“ drücken und Einstell-Drehknopf „←→“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil auf den gewünschten Wochentag 1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt; dann neues Zeitprogramm für diesen Tag einstellen (siehe Tagesprogramm).
5. Ca. 2 Minuten nach Einstellen des Wochenprogramms zeigt der Pfeil automatisch wieder auf den aktuellen Wochentag.
6. Tragen Sie die gewählten Schaltzeitpunkte in die nachfolgende Tabelle ein.

Zur Kontrolle können Sie durch Drücken der roten Tasten die Einschaltzeitpunkte der jeweiligen Betriebsart „rot“ und durch Drücken der blauen Tasten die Ausschaltzeitpunkte der jeweiligen Betriebsart „rot“ für den eingestellten Wochentag abfragen.

Tabelle zum Eintragen der eingestellten Schaltzeitpunkte

Wochentag	Mo 1	Di 2	Mi 3	Do 4	Fr 5	Sa 6	So 7								
Tasten	Rote Tasten zur Einstellung „Beginn der Betriebsart „rot“ bzw. der Freigabe der Trinkwassererwärmung“ Blaue Tasten zur Einstellung „Ende der Betriebsart „rot“ bzw. der Freigabe der Trinkwassererwärmung“														
	rot ↑	blau ↓	rot ↑	blau ↓	rot ↑	blau ↓	rot ↑	blau ↓	rot ↑	blau ↓	rot ↑	blau ↓	rot ↑	blau ↓	
①															
②															
③															
④															

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Technische Änderungen vorbehalten!